

Die Eingewöhnungsphase

Liebe Eltern!

In unserer Einrichtung legen wir sehr viel Wert auf die Eingewöhnungszeit der Kleinkinder. Wir gehen von den entwicklungspsychologischen Erkenntnissen aus, dass ein Kleinkind einen Übergangsraum braucht, der die beiden Bereiche Familie und Kindergarten verbindet. Um Ihrem Kind den Einstieg in den Kindergartenalltag zu erleichtern, haben wir ein Konzept zur sanften Eingewöhnung erarbeitet. Dabei spielt Ihre Unterstützung als bekannte und beliebte Bezugsperson/en eine ganz wichtige Rolle:

Kinder bauen ab den ersten Lebensmonaten Bindungsbeziehungen zu Ihnen als Eltern bzw. zu einem ihnen vertrauten Erwachsenen auf. Bindungspersonen dienen dem Kind als „sichere Basis“, von der aus es die Welt erkundet und sich in ihr bewegt und zu der das Kind immer dann zurückkommt, wenn es Unterstützung braucht.

Der Eintritt in den Kindergarten ist für das Kind in der Regel die erste längere Trennungserfahrung, die es macht. Es erlebt oft das erste Mal in seinem Leben, den Schmerz der Trennung von Ihnen als Eltern. Für das Kind bedeutet der Besuch des Kindergartens, sich zurechtfinden zu müssen in einer fremden Welt mit fremden Menschen:

- Die Räume sind unbekannt und schon aufgrund ihrer Größe und Ausstattung aufregend.
- Das Kind muss eine Beziehung zu einer ihm fremden Betreuungsperson aufbauen.
- Das Zusammensein mit vielen anderen Kindern ist ungewohnt und neu.
- Das Kind muss eine mehrstündige Trennung von seinen Eltern verkraften.

Dies alles sind hohe Anforderungen an ein Kind, die Stress erzeugen können. Kinder sind durchaus in der Lage, diese Situation zu bewältigen, sie brauchen dazu jedoch unbedingt die Begleitung durch eine ihnen vertraute Person. Erst wenn das Kind eine Bindung zu seiner Erzieherin aufgebaut hat, die ihm in dieser wichtigen ersten Zeit zur Verfügung steht, kann die begleitende Person das Kind mehrere Stunden am Tag zur Betreuung im Kindergarten lassen. Der Gestaltung der Eingewöhnungsphase in der neuen Betreuungssituation kommt daher große Bedeutung zu.

Die Dauer des Eingewöhnungszeitraumes hängt von der Individualität Ihres Kindes, vom Muster seiner Bindungsbeziehung und seinen Vorerfahrungen mit Trennungssituationen ab. In der Regel dauert die Eingewöhnungszeit 2–3 Wochen. Je nach Bedürfnis Ihres Kindes kann diese Zeit verlängert oder verkürzt werden.

Um Ihnen und Ihrem Kind den Start in den Kindergartenalltag zu erleichtern haben wir für Sie, die für uns wichtigsten Grundsätze zur Eingewöhnung zusammengefasst:

1. Für die Eingewöhnungsphase Ihres Kindes ist kontinuierlich eine Erzieherin (Bezugserzieherin) verantwortlich. Sie ist Ansprechpartnerin und Begleiterin für Sie und Ihr Kind. Die anderen Fachkräfte der Gruppe bzw. der Einrichtung werden kontinuierlich in den Eingewöhnungsprozess integriert.

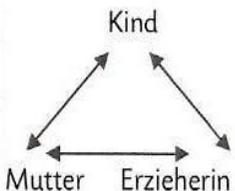
2. Zur Vorbereitung der Eingewöhnungsphase lädt die Bezugserzieherin Sie als Eltern zu einem persönlichen Aufnahmegespräch in die Gruppe Ihres Kindes ein. – Wir möchten uns die Zeit nehmen, Sie und Ihr Kind kennen zu lernen. Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen bzgl. Besonderheiten, Vorlieben und Abneigungen Ihres Kindes sowie seiner bisherigen Trennungserfahrungen. Die ersten Tage der Eingewöhnung werden besprochen.
3. Bringen Sie Ihr Kind in der Eingewöhnungsphase regelmäßig und vermeiden Sie längere Fehlzeiten. Das verzögert den Eingewöhnungsprozess.
4. Bleiben Sie mindestens die ersten 2–3 Tage mit Ihrem Kind im Kindergarten. Sie sind eine notwendige Sicherheit für Ihr Kind. Ziel ist es, in den ersten Tagen eine Beziehung zwischen der neuen Bezugsperson (der Erzieherin) und Ihrem Kind herzustellen, damit es dieser möglich ist, bei den ersten Trennungen Ihr Kind zu trösten bzw. ihm Sicherheit in der neuen Umgebung vermitteln zu können.
5. Verabschieden Sie sich nach einer vereinbarten Zeit (1–2 Stunden) und gehen Sie mit Ihrem Kind nach Hause.
6. Nach Absprache mit Ihnen und individuell auf Ihr Kind abgestimmt, wird der Zeitpunkt der ersten Trennung sowie der Verlauf der weiteren Eingewöhnung vereinbart:
 - Tageszeit, Dauer und Anwesenheit werden verabredet.
 - Sie tauschen Informationen zur Befindlichkeit Ihres Kindes mit der Erzieherin aus.
 - Behutsam übernimmt die Erzieherin sensible Aufgaben wie Essen, Wickeln und Schlafen mit Ihrem Kind.
7. Verlassen Sie den Gruppenraum Ihres Kindes, so ist ein kurzer, für das Kind erkennbarer Abschied sehr wichtig. Eine Erreichbarkeit Ihrerseits ist unbedingt erforderlich.
8. Sie können jederzeit anrufen und nachfragen, wie es Ihrem Kind geht. Auch wir erlauben uns, Sie anzurufen, wenn Ihr Kind zu lange untröstlich weint, was jedoch höchst selten vorkommt.
9. Vertraute Gegenstände (z.B. ein Schmusetuch) darf Ihr Kind gerne in die Einrichtung mitbringen, sie können für das Kind während der Trennungsepisode in der noch unvertrauten Umgebung sehr hilfreich sein.
10. Nach 2–3 Wochen hat sich in der Regel Ihr Kind bei uns eingelebt: Ihr Kind hat die Erzieherin als Bezugsperson akzeptiert, es fühlt sich wohl und weint beim und nach dem Abschied nicht mehr bzw. lässt sich von der Erzieherin trösten.

Für die weitere Zeit in unserer Einrichtung sind wir auf einen ständigen Austausch angewiesen. Wir halten Sie auf dem aktuellen Stand zu den Themen Ihres Kindes. Scheuen Sie sich nicht, uns Fragen zu stellen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf eine harmonische Zusammenarbeit!

Ihr Kindergartenteam

Das Berliner Eingewöhnungsmodell

3 Tage Grundphase	4. Tag Trennungsversuch	Kürzere Eingewöhnung	Längere Eingewöhnung	Stabilisierungsphase	Schlussphase
<p>Die Mutter kommt für ca. 1 Stunde mit dem Kind im Gruppenraum und nimmt es dann wieder mit nach Hause</p> <p>Eltern: eher passiv Erzieherin: abwartend, beobachtend</p> <p>In dieser Zeit kein Trennungsversuch!!!</p> 	<p>(wenn es ein Montag ist, erst am 5. Tag)</p> <p>Einige Minuten nach Ankunft verabschiedet sich die Mutter, verlässt den Raum und bleibt in der Nähe.</p> <p>Trennungsdauer max. 30Min.</p> <p>Kind ↔ Erzieherin M Tür</p>	<p>Hinweis: Kind nimmt wenig Kontakt zur Mutter auf</p> <p>Dauer ca. 6 Tage</p>	<p>Hinweis: Kind sucht häufig Blick- und Körperkontakt zur Mutter, Trennungsversuch nur mit Schwierigkeiten</p> <p>Dauer: 2-3 Wochen</p> <p>Nächster Trennungsversuch erst nach Pause.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;"> <p>Das Kind sollte die Tagesstätte während der Eingewöhnungsphase möglichst halbtags besuchen.</p> </div>	<p>Ab dem 4.Tag übernimmt Erzieherin zunehmend die Betreuung.</p> <p>Verlängerung der Trennungsversuche.</p> <p>Mutter bleibt in der Kita erreichbar.</p>	<p>Mutter hält sich nicht mehr in der Kita auf. Ist jedoch jederzeit erreichbar und abrufbar.</p> 